Donnerstag, 09. Februar 2012 (23:08 Uhr)

- <u>Impressum</u>
- Twitter
- Rss

Rheinneckarblog

Nachrichten & Informationen

Mannheim



-0 C

- Start
 - Alle Artikel
 - Meldungen
 - Sport
 - Termine
 - Update
 - Vereine
 - Vor Ort
- Politik & Wirtschaft
 - Politik
 - Landtagswahl 2011
 - Wirtschaft
- Meinung
 - Gastbeitrag
 - Kolumnen
- Kultur & Bildung
 - Bildung
 - Kultur
 - Termine
- <u>Service</u>
 - Foto
 - Termine
 - Verkehr
 - Update
 - Video
- Nachbarschaft
 - Edingenneckarhausenblog
 - Dossenheimblog
 - Heddesheimblog
 - Hemsbachblog
 - Hirschbergblog
 - <u>Ilvesheimblog</u>
 - Ladenburgblog

- Laudenbachblog
- Schriesheimblog
- Viernheimblog
- Weinheimblog
- Diese Woche
- Termine
- Anzeigen & Werbung
- <u>Impressum</u>
- Jobs
- Wie funktioniert das hier?

Aktuelle Seite:

<u>Startseite</u> <u>Nachrichten</u> <u>Artikel</u> Wissenschaftspreis der Hector Stiftung II für Professoren aus Karlsruhe, Konstanz und Freiburg

« Wenn Banken kreativ werden, könnte es sich lohnen, den Neckar leertrinken zu wollen

<u>Hallenbad Süd wegen technischen Defekts</u> <u>geschlossen</u> »

"Wissensgrenzen verschoben und neue Maßstäbe gesetzt"

Wissenschaftspreis der Hector Stiftung II für Professoren aus Karlsruhe, Konstanz und Freiburg

6. Februar, 2012, 15:48 geschrieben von redaktion Kommentar verfassen



Diesen Artikel drucken



Im Bild (v.l.n.r.): Dr. h.c. Hans-Werner Hector, Josephine Hector, Prof. Dr. Axel Meyer, Prof. Dr. Nikolaus Pfanner, Ministerin Theresia Bauer. Bild: Marco Schilling

Heidelberg/Weinheim/Rhein-Neckar, 06. Februar 2012. (red/pm) Am 03. Februar wurde der Hector Wissenschaftspreis in Heidelberg an drei herausragende Wissenschaftler vergeben. Der mit 150.000 Euro dotierte Preis ging an Prof. Dr. Hilbert von Löhneysen (Karlsruher Institut für Technologie, KIT), Prof. Dr. Axel Meyer (Uni Konstanz) und Prof. Dr. Nikolaus Pfanner (Uni Freiburg).

Information der Hector Stiftung II:

"Drei herausragende Wissenschaftler haben am 3. Februar 2012 den mit jeweils 150.000 Euro dotierten Hector Wissenschaftspreis erhalten:

Prof. Dr. Hilbert von Löhneysen (Karlsruher Institut für Technologie, KIT), Prof. Dr. Axel Meyer (Uni Konstanz) und Prof. Dr. Nikolaus Pfanner (Uni Freiburg).

Sie wurden zugleich in den Kreis der "Hector-Fellows" aufgenommen, dem nun zwölf renommierte Wissenschaftler angehören.

Beim Festakt im Hotel Europäischer Hof in Heidelberg machte Dr. h.c. Hans-Werner Hector deutlich, dass Löhneysen, Meyer und Pfanner mit ihren Arbeiten entscheidenden Einfluss auf die Gestaltung der Zukunft nehmen:

Das zunächst Undenkbare denkbar zu machen und dann durch Ergebnisse in die Realität zu überführen, zeichnet sie aus. Sie sind Trendsetter ihres Faches und weithin beachtete Persönlichkeiten der Wissenschaft.

Auch die baden-württembergische Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kunst, Theresia Bauer, würdigte die Preisträger des Hector Wissenschaftspreises:

Sie haben auf ihrem jeweiligen Gebiet Herausragendes geleistet, Wissensgrenzen verschoben und neue Maßstäbe gesetzt. Der Hector Wissenschaftspreis ist dafür die verdiente Anerkennung.

Sie dankte der Hector-Stiftung II, die damit in ganz vortrefflicher Weise die Anstrengungen der Landesregierung zur Stärkung des Wissenschaftsstandorts Baden-Württemberg ergänze.

Weiter betonte Ministerin Bauer:

Ein Meilenstein unserer Erfolgsgeschichte ist die Exzellenzinitiative – und damit verbunden die Exzellenz-Universitäten.

Vier von bundesweit neun Exzellenz-Universitäten seien in Baden-Württemberg, an acht von neun Landesuniversitäten werde ein Projekt in mindestens einer Förderlinie der Exzellenzinitiative gefördert.

Nirgendwo sonst gebe es eine vergleichbare Breite des Erfolgs. Das Land tue alles dafür, um auch in der zweiten Runde erfolgreich zu sein und habe die nachhaltige Finanzierung des Landesanteils für die bewilligten Exzellenzprojekte sichergestellt.

Sie setze darauf, dass auch weiterhin die wissenschaftliche Qualität der Projekte und nicht etwa regionale oder andere politische Kriterien für die Förderentscheidungen ausschlaggebend seien.

Mitochondrien entschlüsselt

Nikolaus Pfanner konzentriert seine wissenschaftlichen Forschungen auf den Energiehaushalt der lebenden Zellen. Insbesondere faszinieren ihn die "Kraftwerke" der Zellen (Mitochondrien). Sie liefern die Energie für die Zelle, die damit ihre lebenserhaltenden Funktionen erfüllen kann.

Dem 55-jährigen Biochemiker ist es weltweit erstmals gelungen, deren Zusammensetzung zu entschlüsseln. In seinen Forschungen geht es aber auch um den Weg der Proteine ins Innere der Zellkraftwerke. Er beschreibt die Proteine als die "Arbeiter der Zellen", die verschiedene Aufgaben erfüllen.

Pfanner untersucht, wie die circa 1.000 verschiedenen Proteine der Mitochondrien mit den richtigen Transportmaschinen an ihren Arbeitsplatz gelangen und welche Bindungen entstehen oder wieder gelöst werden.

Er entdeckte molekulare Pförtner, Schleusen und Verkehrspolizisten, die diese Prozesse steuern und überwachen. Der Biochemiker weiß, dass selbst kleine Fehler im Proteintransport zu Krankheiten am Nervensystem führen können. "Wir beginnen, ein molekulares Verständnis von Krankheiten zu entwickeln", sagt der Wissenschaftler.

Fische hatten doppelt so viele Gene wie Landwirbeltiere

Axel Meyer (51) zählt zu den weltweit führenden Experten auf dem Gebiet der Evolutionsbiologie.

Er hat unter anderem die empirische Erkenntnis etabliert – und damit ein Jahrzehnt währendes Lehrbuchdogma widerlegt –, dass Artentstehung auch ohne geographische Barrieren stattfinden kann.

Pionierarbeit leistete er in der Verwendung genetischer Daten in der Evolutionsbiologie. Seine vergleichenden Analysen zeigten, dass in Vorfahren aller Fische eine Verdopplung des gesamten Genoms stattfand und so Fische zunächst doppelt so viele Gene hatten wie Landwirbeltiere.

Die Forschung der Arbeitsgruppe von Axel Meyer versucht eine Brücke zwischen dem äußeren Erscheinungsbild von Arten und deren genetischen Ursachen zu schlagen, um besser zu verstehen, welche genetischen Unterschiede für Anpassungen und Artunterschiede verantwortlich sind.

"Quantensprung" in Halbleiterforschung

Prof. Dr. Horst Hippler, Präsident des KIT, nahm den Preis in Vertretung für Prof. Dr. Hilbert von Löhneysen entgegen, der an diesem Tag als Vorsitzender die Sitzung des Wissenschaftsrates der Bundesrepublik Deutschland in Berlin leitete.

Der 65-jährige Physiker Löhneysen hat ganz neue Wege in der Erforschung von sogenannten Quanteneffekten in Metallen beschritten. In Halbleitern für die Computerindustrie bewegen sich die Elektronen nahezu unabhängig voneinander.

Doch im Labor zeigen die Elektronen bei sehr kalten Temperaturen – nahe am absoluten Nullpunkt, bei minus 273 Grad Celsius – starke Wechselwirkungen. Der Physiker untersuchte daher die Übergänge zwischen den Zuständen in diesen Materialien, wie beispielsweise von leitend zu isolierend, von magnetisch zu unmagnetisch.

Dabei entdeckte Löhneysen einen neuen Typ dieser Quantenphasenübergänge. Aus diesen Effekten ergeben sich bemerkenswerte Eigenschaften, die große Vorteile bei Kontakten und Bauelementen haben könnten.

Auch in metallischen Nanostrukturen spielen Wechselwirkungen zwischen Elektronen eine wichtige Rolle. Nanoelektronische Bauelemente auf dieser Grundlage könnten in Zukunft zu neuartigen und leistungsfähigen Rechnersystemen führen.



Vorne (Preisträger 2011): Dr. h.c. Hans-Werner Hector, Josephine Hector, Prof. Dr. Axel Meyer, Prof. Dr. Nikolaus Pfanner, Ministerin Theresia Bauer 2. Reihe (von links, Preisträger 2010): Prof. Dr. Jens Timmer, Prof. Dr. Stephen Hashmi, Prof. Dr. Jürg Leuthold. 3. Reihe (von links, Preisträger 2009): Prof. Dr. Franz Nestmann, Prof. Dr. Thomas Elbert. 4. Reihe (von links, Preisträger 2008): Prof. Dr. Peter Gumbsch, Prof. Dr. Doris Wedlich, Prof. Dr. Martin Wegener. Bild: Marco Schilling

Hector-Fellows

Die Professoren Löhneysen, Meyer und Pfanner gehören nun zum Kreis der "Hector-Fellows", was im angelsächsischen Raum Mitglieder eines Teams von Spezialisten bezeichnet, die gemeinsam an wissenschaftlichen Themen arbeiten. Denn die Stifter Josephine und Hans-Werner Hector verfolgen mit der seit 2009 jährlich an drei Wissenschaftler vergebenen Auszeichnung auch das Ziel, dass sich die Preisträger gegenseitig bei ihrer Arbeit unterstützen und die Naturwissenschaften der Allgemeinheit näher bringen.

Über die Stiftung

Die H. W. & J. Hector-Stiftung wurde 1995 von dem Ehepaar Josephine und Dr. h. c. Hans-Werner Hector in Weinheim an der Bergstraße gegründet. 2008 wurde als Ergänzung die "Hector-Stiftung II" ins Leben gerufen.

In Würdigung ihrer Verdienste erhielten Josephine und Dr. h. c. Hans-Werner Hector 2003 das Bundesverdienstkreuz; seit Dezember 2011 sind sie Ehrenbürger von Weinheim.

Die Stiftung widmet sich folgenden Zielen:

• Unterstützung der medizinischen Forschung, speziell im Bereich Krebs und Aids, zum

Beispiel durch Ausschreibung von Forschungsprojekten.

- Hilfe im sozialen Bereich, insbesondere für behinderte Menschen.
- Förderung von Kunst und Kultur, zum Beispiel mit dem "Hector-Preis der Kunsthalle Mannheim für dreidimensionale Kunst".
- Förderung von talentierten und hochbegabten jungen Menschen, insbesondere im naturwissenschaftlichen Bereich ("Hector-Kinderakademie" und "Hector-Seminar").
- Förderung herausragender Wissenschaftler mit dem Hector Wissenschaftspreis ("Hector-Fellows") und Ausstattung von Personalfonds für Elite-Universitäten, zum Beispiel in Karlsruhe und Konstanz.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.hector-stiftung.de."

Like	Be the first of your friends to like this.	0 tweet
□ Share / Save 🖪 🍑 多 💠		

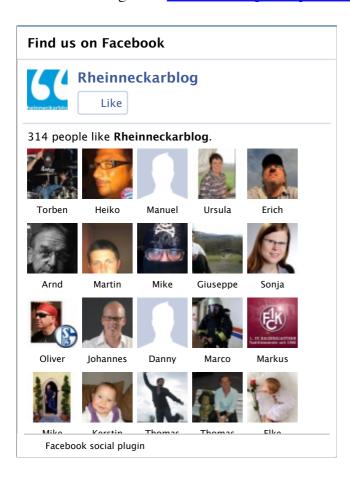
Kategorie: Artikel, Bildung, Kultur & Bildung, Meldungen, Nachrichten
Stichworte: Axel Meyer, Bundesverdienstkreuz, Dr. h.c. Hans-Werner Hector, Europäischer Hof,
H. W. & J. Hector-Stiftung, Hector Fellows, Hector-Preis, Hector-Stiftung 2, Hector-Stiftung II,
Heidelberg, Hilbert von Löhneysen, Josephine Hector, Karlsruher Institut für Technologie, KIT,
Nikolaus Pfanner, Theresia Bauer, Uni Freiburg, Uni Heidelberg, Uni Konstanz, Weinheim

Ihre Meinung ist uns wichtig

	Name *
	E-Mail *
	Webseite
Kommentar abschicken	
Kommentarlinks könnten <u>nofollow frei</u> sein.	
Suchbegriff eingeben Los	

Neueste Kommentare

- Karsten bei "Niedriges Bildungsniveau" bei Schlecker-Kunden? Unternehmensbrief sorgt für Ärger und Unverständnis
- Leser bei Polizisten fangen Reporter ab
- Jottka bei Mehr Schiffverkehr auf dem Neckar
- <u>Video2MP3</u> bei "Weil ich den verfickten RCDS zum Kotzen finde" youtube-Video zeigt angeblich Flashmob und Reaktion von Professor
- A.Muschalle bei Facebook nutzen und verstehen
- Werner List bei Polizisten fangen Reporter ab
- Jochen bei Schwerer Unfall bei illegalem Autorennen
- Horst Berger bei Polizisten fangen Reporter ab



Beliebteste Artikel

- 1. Vermisste Nora Speichert (19) tot aufgefunden
- 2. Polizisten fangen Reporter ab
- 3. Zollkriminalamt hebt Waffenlager bei Viernheimer Sportschützen aus
- 4. Mannheim-Neckarstadt: Wohnung in Flammen
- 5. 18-jähriger Fahranfänger verursacht schweren Unfall Frau tot
- 6. Illegale Rodung? Vier Hektar Biotop platt gemacht
- 7. Hemsbach: 14-jähriger Junge wird von Zug überrollt
- 8. Unbekannter Toter am Taxistand
- 9. Tragischer Verkehrsunfall endet tödlich
- 10. Besoffene Unfallfahrerin in Handschellen

Unsere Partner



Folge uns!









Aktuelle Tweets

- Wir dokumentieren MP Kretschmann im Wortlaut mit seinem Facebook-Brief. vor ca. 2 Tage
- Mannheim: Im Luisenpark sind Flamingos von Füchsen angegriffen worden mehrere Tiere wurden getötet. http://t.co/c22RweqF vor ca. 3 Tage
- Nächtliche Hetzjagd: Füchse fressen Mannheimer Flamingos. Wie viele genau, ist unklar. http://t.co/c22RweqF vor ca. 3 Tage
- Der Saukopftunnel, der aufgrund eines PKW-Brandes am Montagabend gesperrt wurde, ist seit 20.00 Uhr wieder für... http://t.co/p7xC460Z vor ca. 3 Tage
- http://t.co/fiAaMdZT vor ca. 6 Tage

Aktuelle Termine

• Veranstaltungen am 9. Februar 2012

Unser täglich Brot...Die Industrialisierung der Ernährung

Beginn: 09:00

Ende: 9. Februar 2012 - 17:00

Ort: TECHNOSEUM, Museumstr. 1, 68165 Mannheim

Mehr Info... Schädelkult Beginn: 11:00

Ende: 9. Februar 2012 - 18:00

Ort: Reiss-Engelhorn-Museen, Museum Weltkulturen, D5, 68159 Mannheim

Mehr Info...
I love ALDI
Beginn: 11:00

Ende: 9. Februar 2012 - 18:00

Ort: Wilhelm-Hack-Museum, Berliner Straße 23, 67059 Ludwigshafen am Rhein

Mehr Info...

Gymnastik für Senioren

Beginn: 14:30

Ende: 9. Februar 2012 - 15:30

Ort: Luisenpark Mannheim, Freizeithaus, Theodor-Heuss-Anlage 2, 68165 Mannheim

Mehr Info...

Lustige Dekoration Beginn: 15:00

Ende: 9. Februar 2012 - 16:00

Ort: Luisenpark Mannheim, Freizeithaus, Theodor-Heuss-Anlage 2, 68165 Mannheim

Mehr Info...

Workshop zu T 4 / T 5

Beginn: 16:00

Ende: 9. Februar 2012 - 18:00

Ort: Turnhalle der ehemaligen Sickingerschule, T 4, 68161 Mannheim

Mehr Info...

Partnerseiten

Hier finden Sie Nachrichten aus unserem Netzwerk.

- <u>Unfallflucht auf Rewe-Parkplatz 4.000 Euro Sachschaden</u> (*Schriesheimblog*)
- Dr. Hensen: "Ladenburg ist das Filetstück römischer Archäologie in Europa." Lobdengau-Museum hat einen neuen Leiter (*Ladenburgblog*)
- Die Mafia zu Gast auf Burg Windeck Das Zementgrab wartet schon. (Weinheimblog)
- Eisbrecher auf dem Neckar halten Fahrrinne frei Kälte setzt der Schifffahrt zu (Dossenheimblog)
- Eisbrecher auf dem Neckar halten Fahrrinne frei Kälte setzt der Schifffahrt zu (Edingenneckarhausenblog)
- Eisbrecher auf dem Neckar halten Fahrrinne frei (Ladenburgblog)
- 16-jähriges Mädchen auf dem Nachhauseweg überfallen (Edingenneckarhausenblog)
- <u>Ministerpräsident Winfried Kretschmann schreibt S21-Gegnern auf Facebook</u> (*Schriesheimblog*)
- Ministerpräsident Winfried Kretschmann schreibt S21-Gegnern auf Facebook (Weinheimblog)
- Ministerpräsident Winfried Kretschmann schreibt S21-Gegnern auf Facebook (Dossenheimblog)
- <u>Ministerpräsident Winfried Kretschmann schreibt S21-Gegnern auf Facebook</u> (*Heddesheimblog*)

Artikelarchiv

Februar 2012

```
M D M D F S S

1 2 3 4 5

6 7 8 9 10 11 12

« Jan
```

MDMDFSS

13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29

« Jan

Nachbarschaft

- Dossenheimblog
- Edingenneckarhausenblog
- Heddesheimblog
- Hemsbachblog
- Hirschbergblog
- <u>Ilvesheimblog</u>
- <u>Ladenburgblog</u>
- Laudenbachblog
- Schriesheimblog
- Viernheimblog
- Weinheimblog

Suchbegriff eingeben

Los

Kategorien

- Allgemein
- Artikel
- Bildung
- Dokumentation
- Faktencheck
- Foto
- Gastbeitrag
- Gute Nachricht
- Interview
- Kolumnen
- Kultur
- Kultur & Bildung
- Kurznachrichten
- Landtagswahl 2011
- Meinung
- Meldungen
- Nachrichten
- Politik
- Politik & Wirtschaft
- Porträt
- Reportage
- <u>Service</u>
- Sport

- Termine
- Update
- Vereine
- Verkehr
- Video
- Vor Ort
- Wirtschaft

Folge uns!









Seiten

- "Manchmal ist es ganz schön knapp"
- Anzeigen & Werbung
- <u>Impressum</u>
- Jobs
- Partner: Vertriebsagentur Prothmann
- Termine
- Wie funktioniert das hier?
- Zollkriminalamt hebt Waffenlager bei Viernheimer Sportschützen aus

Werben

Wenn Sie bei uns werben möchten, schreiben Sie uns eine Mail an: anzeigen@rheinneckarblog.de Wir sind gerne bereit uns persönlich mit Ihnen zu treffen und die vielfältigen Möglichkeiten mit Ihnen zu besprechen. Mehr erfahren Sie hier

Das ist das Rheinneckarblog.

Kurz gesagt: Nachrichten und Informationen aus und über die Region Rhein-Neckar, also Nordbaden, Südhessen und die Pfalz am Rhein.

Ein modernes Medium, das die Leserinnen und Leser als Menschen respektiert. Hier darf jeder schreiben, der etwas zu sagen hat - Vereine, Initiativen, politisch Interessierte.

Wir übernehmen die Redaktion und bieten eine sehr gute Reichweite.

Wir wollen für und mit den Menschen in der Region etwas bewegen und zu Diskussionen anregen. Sie sind herzlich eingeladen, sich zu beteiligen.

Geflüster

Sie wollen nicht selbst schreiben, Ihnen brennt aber trotzdem ein Thema unter den Fingernägel. Dann melden Sie sich bei uns.

Wir gehen der Sache nach. Selbstverständlich schützen wir unsere "Informanten".

Einfach eine Mail an: redaktion at rheinneckarblog dot de

Gerne treffen wir uns mit Ihnen auch persönlich!

Vernetzter Journalismus

Das Netzwerk von istlokal de umfasst lokale und regionale journalistische Angebote, die unabhängig von Zeitungsverlagen umfassend vor Ort informieren.



Nach oben

Urheberrecht © 2012 Rheinneckarblog